



Neujahrskonzert

im
Waldhof Hackhausen

am
Sonntag, 11. Januar 2009

Dudana Mazmanishvili, Klavier

Als neuen Stern am Klassikhimmel feierte die Berliner Presse die junge Pianistin Dudana Mazmanishvili, die nach London, New York und München jetzt Berlin als ihren neuen Lebensmittelpunkt gewählt hat.

Die in Tiflis, Georgien geborene Dudana kann bereits auf eine intensive internationale Konzerttätigkeit zurückblicken. Zu den Höhepunkten gehören Auftritte in berühmten Konzerthäusern wie der Phillips Collection in Washington, dem Rockefeller Auditorium in New York, dem Gasteig in München, der Salle Alfred Cortot in Paris, dem Tschaikowsky Konservatorium in Moskau und dem Wiener Musikverein.

Bereits im Alter von acht Jahren trat sie mit dem Georgischen Staatsorchester auf, mit vierzehn spielte sie das Zweite Klavierkonzert von Rachmaninow zusammen mit dem Tiflis Symphony Orchester. Seit 1998 studierte sie bei Elisso Virsaladze in München und seit 2005 bei Jerome Rose in New York.

Die Liste wertvoller Auszeichnungen und Preise bei hochrangigen internationalen Wettbewerben und Festivals unterstreicht ihr großes Talent: der Busoni Wettbewerb in Italien, der Internationale Klavier-Wettbewerb in Washington, der Nicolai Rubinstein Wettbewerb in Paris, der Tschaikowsky Wettbewerb in Moskau, das Internationale Festival von Meran und der August-Everding-Musikwettbewerb in München. Begeistert gefeiert von Publikum und Kritikern wurde sie bei ihrem sensationellen Auftritt in der New Yorker Carnegie Hall im November 2007: „Sie hat alles, was für eine große internationale Karriere erforderlich ist“, war die einhellige Meinung der Experten, die sie zum „Rising Star of the Year“ kürten.

ROBERT SCHUMANN
(1810-1856)

- Kinderszenen op.15
- Carnival op.9
- Toccata op.7

- PAUSE –

J.S. BACH / A.I. SILOTI
(1685-1750 / 1863-1945)

Prelude

J.S. BACH / MYRA HESS
(1685-1750 / 1890-1965)

“Jesus bleibet meine Freude”

J.S. BACH / F. BUSONI
(1685-1750 / 1866-1924)

Chaconne
aus der Partita II in D moll für Violine
arrangiert für Klavier von Ferruccio
Busoni

Franz LISZT
(1811-1886)

Ungarische Rhapsodie Nr. 12